

Dem
Herrn Fabrikant
Andreas Weh

in Frankenberg
bei seiner Wiedergenesung.

So bist Du, alter Freund, bei uns geblieben,
So hat des Himmels Genius
Dich nicht entführt den Deinen und den Lieben,
Du fühlst neu des Lebens Hochgenuss.

Bei Allen hattest Du ja rein gewandelt,
Dein Wort, es ist ein Diamant,
Du geglaubt, so hast Du stets gehandelt,
Mit biederem Herz, mit wahrer Hand.

Dem Land, der Stadt, der treueste Berather,
Und denen, die Dir unterstellt,
Das weiß man weit und breit, ein zweiter Vater,
Und ruh'los auf der Arbeit Feld.

Auch bleibst Du nicht im hergebrachten Gleise,
Der Vorschritt, er war Dein Panier,
Mit ihm schufst Du die glänzendsten Beweise,
Des regen Geistes Frucht in Dir.

Und ist sie wahr, des Hauses frohe Kunde,
Bergiß im Glück der Deinen nicht
Das Wort, das aus der heitern Freunde Munde
„Ja lang' noch bleibe bei uns“ spricht.

Dies aber tönt nicht bloß am Ischo-Strande,
Rein, wisse daß man Dich im weitem Vaterlande,
Wie es nur eine Botschaft giebt:
In den Palästen schätzt und in den Hütten liebt!
Von einem alten Freund.

Alizarin-Tinte.

Diese neu entdeckte Composition verdient mit Recht als die bis jetzt bekannte beste und vollkommenste Tinte empfohlen zu werden. Die Hauptvorteile derselben sind: daß sie, frei von Säure, sich vorzüglich für Stahlfedern eignet, die von ihr nicht angegriffen werden. Sie fließt, wohlthätig für's Auge, in schöner blau-grüner Farbe äußerst leicht aus der Feder und verwandelt sich sehr bald in's tiefste Schwarz. Sie bildet weder eine Kruste an den Stahlfedern, noch einen Bodensatz in den Tintengefäßen. Sie ist unzerstörbar und widersteht den Einwirkungen von Säuren, Dämpfen und der Zeit und schwimmt nie. Endlich dient solche gleichzeitig als eine vorzügliche Copir-Tinte, die trotz ihrer Dünnsflüssigkeit eine vollkommene, schöne Copie liefert.

Verkaufs-Niederlage von diesem neuen Fabrikat befindet sich in ganzen und halben Flaschen à 10 und 6 Ngr. für Frankenberg und Umgegend bei
H. E. Wacker.

Marktpreise.

Chemnitz, am 1. December 1855. Weizen 9 Thlr. 20 Ngr. bis 10 Thlr. 20 Ngr., Roggen 7 Thlr. bis 8 5 Ngr., Gerste 4 Thlr. 10 Ngr. bis 4 Thlr. 25 Ngr., Hafer 2 Thlr. 12 Ngr. bis 2 Thlr. 16 Ngr., Erbsen 7 Thlr. 15 Ngr. bis 8 Thlr.

Die Kanne Butter 155 Pf. bis 160 Pf. Eingebracht wurden: 135 Schfl. Weizen, 821 Schfl. Roggen, 291 Schfl. Gerste, 148 Schfl. Hafer, 142 Schfl. Erbsen, Summa 1597 Schfl.

Leipzig, am 1. December 1855. Weizen 9 Thlr. bis 9 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf., Roggen 6 Thlr. 20 Ngr. bis 7 Thlr. 5 Ngr., Gerste 4 Thlr. 10 Ngr. bis 4 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf., Hafer 2 Thlr. 8 Ngr. bis 2 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf., Erbsen 6 Thlr. bis 6 Thlr. 22 Ngr.

Die Kanne Butter 128 Pf. bis 144 Pf. Eingebracht wurden: 479 Schfl. Weizen, 67 Schfl. Roggen, 259 Schfl. Gerste, 57 Schfl. Hafer, 91 Schfl. Erbsen, Summa 1508 Schfl.

Leipziger Course am 3. December 1855.

Louis'ors 9½ % (pr. Stück 5 Rth 14 S^{on} 4½ S^{on}). K. russ. wicht. Imperials 5 Rth 15½ S^{on}. Holländische Ducaten 5¼ % (pr. Stück 8 Rth 5 S^{on} 1½ S^{on}). Kaiserliche 6 % Breslauer und Passir-Ducaten → → Conventions-10- und 20-Kreuzer 3½ % Wiener Banknoten 92½ %